

Regelwerk für PARA-Archery-ID

Erstellt und ausgearbeitet von Mario Oehme
in Zusammenarbeit mit der Regenbogenschule Altenburg
(Staatlich regionales Förderzentrum
Förderschwerpunkt: geistige Entwicklung)
und dem Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverband

2026



bogensportART

**INTEGRA
GERA**



Fachwart Bogensport des TBRSV:

Mario Oehme

2facher Paralympic-Sieger im Bogensport

Bogenschießen für Menschen mit Beeinträchtigung

Grundprinzipien

Bei der Schaffung von Trainings- und Wettbewerbsmöglichkeiten für Athleten sollen sich alle durchführenden Organisationen und Organisatoren* an folgenden Prinzipien orientieren:

- 1. Jeder Athlet sollte ein würdevolles und sinnvolles Wettbewerbserlebnis genießen.**
- 2. Die Integrität des Sports muss gewahrt bleiben.**
- 3. Gesundheit und Sicherheit aller Athleten, Trainer und Offiziellen müssen gewährleistet sein.**

* Organisatoren können auch anerkannte Abteilungen von Organisationen sein.



1.) TRAINING

Mindest-Trainingsstandards Leitprinzipien

1.1 Athleten haben das Recht auf ein Training, das:

- durch kompetente Trainer geleitet wird, die mit der Sportart und den Beeinträchtigungen vertraut sind und in der Lage sind, effektiv mit beeinträchtigten Menschen zu arbeiten.
- deren sportliche Fertigkeiten und körperliche Fitness entwickelt.
- sie angemessen auf Wettbewerbe vorbereitet.

1.2 Mindesttrainingsstandards werden definiert und angewendet wie folgt:

Jede Organisation oder Organisator, deren Verantwortliche und Trainer entwickeln ihre eigenen Trainingsstandards, die als Anforderung für Athleten vor dem Erreichen der ersten Wettbewerbsstufe in der jeweiligen Organisation gelten sollen.

Athleten dürfen erst an offiziellen Wettbewerben teilnehmen, wenn sie die Fertigkeiten und das Niveau an körperlicher Fitness erreicht haben, die erforderlich sind, um sinnvoll und sicher am Wettbewerb teilzunehmen.

Dies verbietet dem Athleten nicht, andere Wettbewerbsmöglichkeiten als Teil seines Trainings wahrzunehmen. (z.B. Turnier der Nichtbehinderten)



1.3 Teilnahmeerklärung

Jeder Verein, jedes Team ist verpflichtet, für alle Spiele des gemeldeten Wettbewerbs, alle angemeldeten und somit teilnahmeberechtigten Team-Mitglieder aufzustellen, es sei den:

- ein Spieler ist verletzt oder wurde aus disziplinarischen Gründen aus dem Team entfernt.
- Die Trainer sind verpflichtet, die Wettbewerbsleitung vor dem Spiel/Turnier zu informieren, wenn Sportler aus der bestätigten Turnieraufstellung verletzungsbedingt oder aus disziplinarischen Gründen nicht teilnehmen.

1.4 Unsportliches Verhalten

Wettbewerbsteilnehmer, die sich bei einem Wettbewerb weigern, die Anweisungen der Offiziellen zu befolgen, oder sich unsportlich verhalten, oder sich gegenüber Offiziellen, Zuschauern oder Wettbewerbsteilnehmern durch Worte oder Taten aggressiv verhalten, können durch Offizielle disqualifiziert werden.

2.)MÖGLICHKEITEN FÜR WETTBEWERBE

Alle Organisationen und Organisatoren (LV, Vereine und Abt.) schaffen regelmäßig Möglichkeiten für Wettbewerbe.

2.1 Verantwortung der Organisationen und Organisatoren (LV, Vereine und Abt.)

2.1.1 Die Organisationen und Organisatoren gewährleisten, das Training und Wettbewerbe stets in sicherer Umgebung durchgeführt werden, ergreifen alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Athleten,

Trainer, Freiwilligen und Zuschauer und sind verpflichtet, die sportartspezifischen medizinischen und sicherheitstechnischen Regeln gemäß den Bestimmungen der Sportregelwerke einzuhalten.

2.1.2 Beaufsichtigung der Athleten

Die Organisationen sorgen für eine angemessene Beaufsichtigung und Betreuung aller Athleten.

2.1.3 Betreuung im Wettkampf/Einzelsportler

Bei alle Einzelwettbewerben / Einzelwertungen gilt eine 1:1 Betreuung ab der Landesmeisterschaft.

2.1.4 Betreuung von Mannschaften

Während der Wettbewerbe gilt ein Betreuungsverhältnis von maximal drei Athleten pro Trainer, bzw. Betreuer (Athleten-Trainer-Verhältnis von 3:1).

Die 3:1 Regel gilt nur in der Zusammensetzung als Mannschaft.

Mannschaftsteilnehmer müssen selbständig handeln können und müssen dem Turnierablauf und den Weisungen der Kampfrichter vollumfänglich folgen können.

2.2 Betreuer für ID-Sportler zählen zu den

Teammitgliedern des Verein, unabhängig einer Vereins- oder Verbandszugehörigkeit.

Betreuer müssen somit auf dem Wettkampffeld Vereinskleidung des entsendenden Vereins tragen.

Zur besseren Erkennbarkeit für die Kampfrichter wird um die Namentliche Kennzeichnung - *PARA-ID-Team + Nachname* gebeten.

3.) Klassifizierungssystem:

Das Klassifizierungssystem ist unsere Grundlage für die Sportart PARA-Bogensport-ID und ist ein fundamentaler Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen und garantiert jedem Sportler faire und spannende Wettbewerbe.

Zuerst werden die Sportler nach festgelegten Kriterien (Leistungsvermögen, Alter, Geschlecht) in homogene Leistungsgruppen eingeteilt. Somit treten nur Athleten mit vergleichbarem Leistungsniveau gegeneinander an und alle Teilnehmer haben eine faire Chance, eine Medaille zu gewinnen.

Es wird keine Behindertenklassen geben. Nur Leistungsklassen, die durch eine Norm (Ringzahl & Auflagen) festgelegt wird. Leistungsklassen haben weiterhin den Vorteil, dass ältere Sportler, die altersbedingt zu einer Beeinträchtigung (schlechtes Sehen, Verlust der Fähigkeit über weite Strecken zu laufen) gekommen sind in solch eine Leistungsklasse aufgenommen werden können.

Beeinträchtigungen müssen sportspezifische Beeinträchtigungen sein.

So zum Beispiel:

- Kraftverlust (medizinischer Nachweis erforderlich durch ein Attest - Klassifizierungsbogen)
- Verlust der Sehstärke (Attest vom Augenarzt)
- Mentale Beeinträchtigung (Unterlagen vom Versorgungsamt, Nachweis einer Förderung z.B. Förderschule)

Für die Benutzung von Hilfsmitteln werden die Klassifizierungen des DBS, eines freien Klassifizierer oder Sportarzt anerkannt.

4.)Prinzip des Aufstiegs:

Für die Teilnahme an Veranstaltungen müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, die durch das Prinzip des Aufstiegs geregelt werden.

Regelmäßiges Training ist Voraussetzung, um bei regionalen Veranstaltungen teilnehmen zu dürfen.

Jeder Athlet soll sich zudem ein gewisses Maß an Wettbewerbserfahrung aneignen, bevor er für eine Nominierung zur Teilnahme an Nationalen oder Welt-Spielen berücksichtigt werden kann.

Die beschriebenen Voraussetzungen müssen dabei in derselben Sportart erfüllt worden sein.

Diese sportarspezifische Kontinuität ermöglicht dem Athleten, sich auf eine Sportart einzustellen und sich durch regelmäßige Trainings- und Wettbewerbsteilnahmen stetig zu verbessern um so eine Inklusion zu erreichen.

Die auf den nächsten Seiten angegebenen Ringzahlen dienen zur Einteilung in die Leistungsklassen zur Meldung für die Landesmeisterschaft.

Die zugewiesene Leistungsklasse bei der Landesmeisterschaft wird auch zur Deutschen Meisterschaft geschossen.

Ein Wechsel ist nur von einer in die andere Saison möglich.

Die Nachweispflicht zur Startberechtigung in einer Leistungsklasse liegt beim entsendende Verein, Trainer oder Betreuer und ist auf Verlangen der Kampfrichter vorzuweisen.

Dieser Nachweis kann eine Ergebnisliste oder ein Ergebniszettel der Kreismeisterschaft sein welche/r vom Kampfrichter der KM unterzeichnet wurde.

PARA-Bogensport für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung - Hallensaison

Leistungsklasse	Melde- nummer	Entfer- nung	Ringzahl	Scheibenauflage
Blankbogen "PARA-ID-Bb"				
PARA ID Blank Q1w	738	10m	</= 300	122cm
PARA ID Blank Q1m	738/1	10m	</= 300	122cm
PARA ID Blank Q2w	739	18m	301 - 350	80cm
PARA ID Blank Q2m	739/1	18m	301 - 350	80cm
PARA ID Blank Q3w	740	18m	351 - 450	60cm
PARA ID Blank Q3m	740/1	18m	351 - 450	60cm
PARA ID Blank Q4w (Inklusion)	741	18m	> 450	AK Fachverband
PARA ID Blank Q4m (Inklusion)	741/1	18m	> 450	AK Fachverband
Recurve "PARA-ID-Rc"				
PARA ID Recurve Q1w	734	10m	</= 300	122cm
PARA ID Recurve Q1m	734/1	10m	</= 300	122cm
PARA ID Recurve Q2w	735	18m	301 - 350	80cm
PARA ID Recurve Q2m	735/1	18m	301 - 350	80cm
PARA ID Recurve Q3w	736	18m	351 - 450	60cm
PARA ID Recurve Q3m	736/1	18m	351 - 450	60cm
PARA ID Recurve Q4w (Inklusion)	737	18m	> 450	AK Fachverband
PARA ID Recurve Q4m (Inklusion)	737/1	18m	> 450	AK Fachverband
<p>Die Bogenklassen wurden für die bessere Lesbarkeit an die bekannten Bogenklassen angebasst. Der Zusatz PARA bleibt bestehen und gilt für alle Sportler mit einer Nachweisbaren Beeinträchtigung PARA-AB = allgemeine Beeinträchtigung Klassen nach DBS PARA Recurve open und Compound open = international Klasse PARA-ID = Sportler mit mentaler Beeinträchtigung Meldenummern müssen gegebenenfalls so angepasst werden dass sie mit den Klassen des DSB nicht kollidieren.</p>				

PARA-Bogensport für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung – Freiluftsaison

Leistungsklasse	Melde- nummer	Entfer- nung	Ringzahl	Scheibenauf- lage
Blankbogen "PARA-ID-Bb"				
PARA ID Blank Q1w	738	10m	</= 300	80 cm
PARA ID Blank Q1m	738/1	10m	</= 300	80 cm
PARA ID Blank Q2w	739	18m	301 - 350	122 cm
PARA ID Blank Q2m	739/1	18m	301 - 350	122 cm
PARA ID Blank Q3w	740	18m	351 – 450	122 cm
PARA ID Blank Q3m	740/1	18m	351 - 450	122 cm
PARA ID Blank Q4w (Inklusion)	741	18m	> 450	AK Fachverband
PARA ID Blank Q4m (Inklusion)	741/1	18m	> 450	AK Fachverband
Recurve "PARA-ID-Rc"				
PARA ID Recurve Q1w	734	10m	</= 300	60 cm
PARA ID Recurve Q1m	734/1	10m	</= 300	60 cm
PARA ID Recurve Q2w	735	18m	301 - 350	122 cm
PARA ID Recurve Q2m	735/1	18m	301 - 350	122 cm
PARA ID Recurve Q3w	736	18m	351 – 450	80 cm
PARA ID Recurve Q3m	736/1	18m	351 - 450	80 cm
PARA ID Recurve Q4w (Inklusion)	737	18m	> 450	AK Fachverband
PARA ID Recurve Q4m (Inklusion)	737/1	18m	> 450	AK Fachverband
<p>Die Bogenklassen wurden für die bessere Lesbarkeit an die bekannten Bogenklassen angebasst. Der Zusatz PARA bleibt bestehen und gilt für alle Sportler mit einer Nachweisbaren Beeinträchtigung</p> <p>PARA-AB = allgemeine Beeinträchtigung Klassen nach DBS PARA Recurve open und Compound open = international Klasse PARA-ID = Sportler mit mentaler Beeinträchtigung Meldenummern müssen gegebenenfalls so angepasst werden dass sie mit den Klassen des DSB nicht kollidieren.</p>				

Überarbeitet 03.12.2025